

Ein neues Magazin – ein gutes Regierungsgespräch

Bericht des ZRV-Vorstandes zum Jahr 2015

Anton Schaller, Präsident:

Im Berichtsjahr 2015 brachten wir zustande, was wir lange angestrebt haben: Zum Frühlingsbeginn, am 21. März 2015, erschien unser neues Printmagazin «SeniorIn» in einer Start-Auflage von rund 11'000 Exemplaren zum ersten Mal. In Interviews, Berichten, Reportagen aus den Bereichen Kultur, Lifestyle, Gesellschaft, Politik können wir nun unsere Mitglieder, die Mitglieder unserer Kollektivmitglieder und Partnerorganisationen vier Mal im Jahr informieren. Auf speziell gekennzeichneten Seiten können wir nun auf die Aktivitäten des ZRV, aber auch die des Schweizerischen Seniorenrates SSR, des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen SVS, dem wir angehören, aufmerksam machen.

Das Magazin stieß bereits mit seiner ersten Ausgabe auf großes Interesse. Ein Leser schrieb: «Ich habe das Magazin von Anfang bis zum Ende in einem Zug gelesen». Dies und weitere Reaktionen bestärkten uns in der Ansicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Im Verlaufe des Jahres 2015 konnten wir das Magazin von 28 auf 36 Seiten ausbauen. Die Finanzierung, die Anfang Jahr noch nicht ganz gesichert war, konnten wir mit Inseraten und Sponsoren-Beiträgen, insbesondere über die erneuerte Vereinbarung mit der Zürcher Kantonalbank, die das Magazin künftig auch in ihren Filialen auflegen wird, nachhaltig verbessern. Bei der vierten Ausgabe konnten wir die Autoren des ZRV und die Redaktion von seniorweb.ch bereits mit kleinen Honoraren entgelten. Bis anhin hatten alle gratis gearbeitet. Dafür ist allen herzlich zu danken.

Am 9. November 2015 trafen wir zum dritten Mal eine Delegation des Regierungsrates des Kantons Zürich. Auch diesmal sind unsere Anliegen entgegengenommen worden. Die Regierung wird Bericht erstatten, wie sie mit unseren Anliegen in der Pflegeversicherung, beim Wohnen im Alter, bei der Teilhabe älterer Menschen in der Wirtschaft umzugehen gedenkt. Das nächste Treffen findet im November 2016 statt.

Dr. H. R. Schuppisser, Vizepräsident, Ressort Kollektivmitglieder:

Am 28. Januar 2015 fand die dritte, bald traditionelle, und im Rückblick sehr wertvolle Präsidentenkonferenz im Quartiertreff Hirslanden/Zürich statt. Haupttraktanden waren die Jahresplanung der Veranstaltungen des ZRV, des SVS sowie des SSR, der Rückblick auf die Herausgabe des Newsletters «Zürcher Forum50plus» und die geplante Publikation und Finanzierung des Magazins «SeniorIn» durch die «eSenioren GmbH» unter Mithilfe des ZRV als Mitherausgeber. Es folgten die Orientierung über das Gespräch mit der Zürcher Regierung im Jahre 2014 und ein Meinungsaustausch über Wünsche und Ziele für das Treffen mit der Zürcher Regierung im Jahr 2015.

Nach der Delegiertenversammlung 2015 übernahm im Rahmen der Neukonstitution des Vorstands H.-R. Baumberger das Ressort «Kollektivmitglieder» von H.R. Schuppisser und dem zurückgetretenen Hanspeter Wild. Die Organisation der Zusammenkünfte «ZRV-Forum 50plus» übernimmt H.R. Schuppisser weiterhin. Das Ressort betreut heute auch Werbung von Einzel- und Paarmitgliedern. Leider konnte bis dahin keine der angestrebten Beitritts-Verhandlung mit neuen Kollektivmitgliedern abgeschlossen werden. Der Vorstand beschloss daher die Werbung neuer Kollektivmitglieder zu intensivieren um die Basis für die Vertretung von Seniorenanliegen zu verbreitern. Hans-Rudolf Baumberger nahm sich zuerst der seit einiger Zeit angestrebten Anpassung der Vereinbarungen an die neu geschaffenen Gegebenheiten (neues Magazin) an. Daraufhin wurden im Herbst über 80 Seniorenorganisationen im Kanton Zürich angeschrieben. Aus dieser Werbeaktion sind zwischenzeitlich einige vielversprechende Kontakte entstanden. Es gilt diese im 2016 zu vertiefen und hoffentlich zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Auch der Gewinnung neuer Einzelmitglieder gilt es vermehrt Beachtung zu schenken. Das vielseitige Eventprogramm und das neue Magazin «SeniorIn» könnten dabei helfen.

ZRV-Forum50plus: Für die Präsidenten und verantwortlichen Personen von Kollektivmitgliedern und Partnerorganisationen fanden 2015 wiederum drei Zusammenkünfte des «ZRV-Forums50plus» statt. Sie dienen der gegenseitigen Kontaktpflege, dem Erfahrungsaustausch und der Horizonterweiterung der Verantwortungsträger.

Bei der 1. Zusammenkunft 2015 referierte der Amtschef des Kantonalen Sozialamtes, R. Hofstetter, über die «Armutsbekämpfung im Kanton Zürich». Er wies anhand der Sozialstatistik des Kantons überzeugend darauf hin, dass die Altersarmut dank der Altersvorsorge und der Altersbeihilfen weitestgehend verhindert wird. Seine These, dass die Armutsbekämpfung für gesellschaftliche Stabilität sorgt, blieb in diesem Kreis unbestritten.

Das Thema der 2. Zusammenkunft 2015 hiess: «Innovative Problemlösungen für das Wohnen im Alter». Sabine Gallert, stv. Geschäftsführerin des «Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal» (www.vaof.ch) zeigte auf, was für neue Ideen dank der Strategie «Neue Wege» dort realisiert wurden und werden. Gemäss Richard Fiereder, Leiter der Fachstelle «Wohnbauförderung des Kantons Zürich» gibt es zwar keine spezielle gesetzliche Grundlage für das Fördern von «Wohnen im Alter» im Kanton Zürich, aber derartige Projekte würden «normal» geprüft. Wer so etwas plane, könne sich auch von der Fachstelle beraten lassen.

An der 3. Zusammenkunft 2015 stellte sich die neue Verbandspräsidentin des Schweizerischen Seniorenverbandes (SVS), Evelyne Reich, beim ZRV vor. Sie sprach zum Thema «Wo steht und wohin geht der Schweizerische Verband für Seniorenfragen heute?». Anhand einer Darstellung der heutigen Ausgangslage, umriss sie die wichtigen Handlungsschwerpunkte für die Verbandsentwicklung des SVS. Das führte zu einem interessanten Meinungsaustausch und stiess auf ein positives Echo.

Für 2016 sind neben der sog. Präsidentenkonferenz wieder zwei Zusammenkünfte für diesen Teilnehmerkreis geplant.

Leo Metzler, Quästor:

Dank des Kantonsbeitrages an die Realisierung der neuen Zeitschrift «SeniorIn» schliesst die Rechnung 2015 ausgeglichen ab. Die letztes Jahr aufgelösten Reserven konnten wieder auf ein vernünftiges Mass geüffnet werden. Mit dem Kantonsbeitrag konnten auch Rückstellungen für den weiteren Ausbau der «SeniorIn» gebildet werden. Damit können die Jahrgänge 2016 und 2017 sichergestellt werden.

Gegenüber dem Jahr 2014 haben wir leider einen leichten Rückgang der Mitglieder zu verzeichnen. Durch Übertritt ins Alters- und Pflegeheim, durch Wegzug in andere Kantone oder sogar ins Ausland aber auch durch Hinschied haben wir 46 Mitglieder verloren, aber 19 hinzugewonnen, was zeigt, dass die Mitglieder mit dem Angebot unseres Verbandes zufrieden sind. Der ZRV umfasst 713 persönliche Mitglieder. Als Dachverband erreicht er zusammen mit den Kollektivmitgliedern über 10'000 Seniorinnen und Senioren.

Verena Wetli, Aktuarin:

Der Vorstand traf sich insgesamt an 9 Sitzungen: Im Vordergrund standen die Planung der Veranstaltungen für unsere Einzel- und Paarmitglieder, die drei Forumsanlässe sowie die Themen der Alterspolitik. Zudem wurden Ende Januar die Präsidentinnen und Präsidenten unserer Kollektivmitglieder zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch mit anschliessendem Apéro eingeladen.

Hauptanlässe des ZRV waren die ordentliche 30. Generalversammlung am 14. April im Kirchgemeindesaal Hottingen mit den Neuwahlen von Hans-Rudolf Baumberger und Mark Zumbühl sowie die gut besuchte 11. Alterskonferenz am 22. September im Volkshaus zum Thema «Teilhabe der älteren Menschen am Wirtschaftsleben». Zum Abschluss unseres Vereinsjahrs haben wir am 10. Dezember unsere Mitglieder zu unserer traditionellen Adventsfeier eingeladen; stimmige Weihnachtsmusik – vorgetragen von den jungen Musikern, die seit Jahren unsere Feier musikalisch begleiten - und die interessanten Bibelauslegungen zur Weihnachtsgeschichte von der röm. kath. Theologin, Katja Wissmiller, trugen zu einer schönen vorweihnachtlichen Stimmung bei. Unser Ehrenmitglied, Oskar Bruppacher, ist im vergangenen Jahr im Alter von 86 Jahren verstorben. Sein langjähriger Einsatz im Vorstand des ZRV, des Kantonalverbandes sowie auf gesamtschweizerischer Ebene beim SVS bleiben in dankbarer Erinnerung. Anlässlich seines Rücktrittes 2003 erfolgte seine Ernennung zum Ehrenmitglied.

Aus gesundheitlichen Gründen sah sich Priska Kammerer gezwungen, als Mitglied des ZRV-Vorstandes und Präsidentin des Zürcher Seniorenrates zurückzutreten. Mit grossem Dank für ihre Unterstützung der ZRV-Belange wünschen die V-Kollegen gute Genesung.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kollektivmitgliedern und Partnerorganisationen, dem Schweizerischen Seniorenrat SSR und dem Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS ist für den ZRV nach wie vor ein zentrales Anliegen.

Detaillierte Hinweise und Berichte zu allen Anlässen des ZRV, des Zürcher Forum 50plus als auch von SSR und SVS finden sich auch in der ZRV-website www.zrv.ch.

Ivan Kuhn, Sekretariat, Mitgliederverwaltung und Eventsorganisation:

Die im Jahr 2015 vom ZRV organisierten Anlässe und Führungen fanden wieder regen Anklang und waren durchwegs gut besucht. Die Führung am 17. Februar im Johann Jacobs Museum durch die Ausstellung über die globalen Handelswege sowie die äußerst herzliche Aufnahme in der Jacobs-Stiftung ist sicher noch allen Interessierten in bester Erinnerung. Am 21. April besuchten wir die Uhrensammlung Kellenberger im Gewerbemuseum Winterthur. Es waren sicher die vielen, in funktionsfähigem und in hohem künstlerischen und handwerklichem Zustand befindlichen, teils bis 500 Jahre alten Zeitmesser, die die zahlreichen Teilnehmer besonders beeindruckten. Das leicht regnerische Wetter bei der Führung durch die Wasserversorgung im Hardhof am 19. Mai passte hervorragend zum Thema Wasser, konnte aber niemanden von den zahlreich Erschienenen vom Rundgang abhalten. Ein weiterer Erfolg war die kompetente Führung durch die Stadtgärtnerei am 16. Juni. Der Höhepunkt war sicher der Besuch im Elefantentempel Kaeng Krachan im Zoo Zürich am 18. August und der kompetente und souveräne Arztvortrag von Dr. Hans-Ulrich Kull am 29. Oktober. Auch im laufenden Jahr sind wieder verschiedene attraktive Veranstaltungen geplant. Detaillierte Hinweise und Anmeldemöglichkeiten finden sich im Vereinsorgan «SeniorIn» und auf unserer Web-Seite www.zrv.ch.

Dr. med. Hans-Ulrich Kull, Ressort Gesundheit:

Das Ressort, das ich im Vorstand des ZRV zu vertreten habe, heisst «Gesundheit im Alter». Es geht also darum, bei den Vorstandssitzungen und bei den verschiedenen Anlässen anfallende Gesundheitsfragen sachdienlich zu kommentieren und bei deren Lösung mitzuhelfen.

Im Berichtsjahr drehten sich diese vorab um das vom Bundesrat anvisierte Paket «Gesamtstrategie Gesundheit 2020» und weiterhin um die Auswirkungen der neugeregelten Spital- und Pflegefinanzierung. So hat sich gezeigt, dass als Folge der pauschalisierten Abgeltung der Spitalleistungen vermehrt Patienten knapp vor dem Wochenende aus den Krankenhäusern entlassen werden, was zu personellen und finanziellen Mehrbelastung der Spitex-Organisationen, der kommunalen Pflegeeinrichtungen und auch der Angehörigen führt. Dies kann belegt werden, und das Problem war deshalb auch ein Gegenstand des Fragenkatalogs, das die Delegierten des Zürcher Altersforums bei der kantonalen Regierung zur Sprache brachten. Die Antwort des Regierungsrates konnte nicht voll befriedigen, und das Thema muss weiter verfolgt werden.

Auch dieses Jahr stand wieder ein Arztvortrag, diesmal unter dem Titel «Wenn das Leben zu Ende geht...» auf dem Veranstaltungsprogramm. Der gut besuchte Vortrag behandelte vor allem Fragen der Palliativmedizin und der Sterbebegleitung, und sogar Nahtoderfahrungen kamen zur Sprache. Offenbar behalten medizinische und gesundheitspolitische Themen immer ihre uneingeschränkte Aktualität.

Dr. Hans Zürrer, Projektleiter:

Die jährliche «Zürcher Alterskonferenz», sowie die Schaffung des neuen Printmediums für den ZRV, beziehungsweise das Zürcher Forum 50plus, das Magazin «Seniorin», waren auch im Berichtsjahr 2015 die Kernprojekte meiner Aktivitäten. Die Mitwirkung im Redaktionsteam des Magazins «SeniorIn» umfasst die redaktionelle Betreuung der «ZRV-Rubrik» mit Berichten des ZRV und seiner Mitgliederverbände, der Dachverbände SVS und SSR und des Veranstaltungskalenders.

Seit der ersten Herausgabe des Magazins «50plus» vor rund 12 Jahren erfolgten in engster Zusammenarbeit mit dem ZRV-Präsidenten grosse Anstrengungen zur Schaffung eines ansprechenden Printmediums für den ZRV und seine Mitglieder. Mit der 2015 erfolgreichen Erstausgabe des Magazins «Seniorin» wurde eine neue, erfolgsversprechende Aera eingeleitet. Wichtig sind dabei auch neue Partnerschaften, nicht zuletzt zur Finanzierung des ehrgeizigen Projektes. Als Gesellschafter der «e-Senioren GmbH» hat der ZRV-Präsident zusätzlich die Funktion als Herausgeber und Chefredaktor von «SeniorIn» übernommen.

Als Nicht-Mitglied des Vorstandes entspricht es meiner Absicht, im Laufe des Jahres meine Funktionen und Projekte abzugeben und neuen Kräften zu übergeben. «Der Mohr hat seine Arbeit getan – der Mohr kann (endlich in den Ruhestand) gehen!».